

Schreibaufgabe 2016

Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

Tag 31: Tauchen (Naruto)

„Woah!“

Er schmunzelte amüsiert, als er direkt zusehen konnte, wie die Augen seines Schülers groß und strahlend wurden. Ja, zugegeben, das hier war wirklich ein schönes Fleckchen Erde. Er hatte nie verstanden, warum der Norden des Feuerreiches so dünn besiedelt war, wo es hier eigentlich die schönsten Landschaften und Oasen gab.

Nur hinzukommen war etwas schwierig, wenn man kein Ninja war, aber das würde sich sicher ändern, wenn Leute mal versuchen würden, hier Dörfer aufzubauen. Nun, zumindest hatten sie so die Waldlichtung mit ihrem See für sich.

Sie war groß und offen, daher kam genug Licht hinein, das sich in dem unregelmäßig geformten See spiegelte und es unmöglich machte zu sagen, wie tief das stille Gewässer tatsächlich war. Nur am Rand, wo die Gräser wuchsen, konnte man sehen, dass es kaum knöcheltief war.

„Darf ich rein?“, fragte Naruto mich großen Hundeaugen, die Jiraiya immer wieder überraschten. Die sollte ein Junge in dem Alter eigentlich nicht mehr beherrschen ... ach, verdammt, er fiel trotzdem wieder drauf rein, irgendwo. Er zuckte mit den Schultern. „Ertrink nur nicht.“

Aber er hatte kaum ausgesprochen, da hatte Naruto schon seine Tasche und Jacke abgeworfen, dachte gerade noch kurz vorm Ufer daran sich auch Schuhe und Hose zu entledigen und platschte ins Wasser. Er kam etwa zwei Meter weit, dann ... ging er unter. Und Jiraiya lachte leise, als Naruto etwas hustend wieder an die Oberfläche kam.

Der See war nur die ersten Meter am Rand sacht, danach machte er einen harten Knick und wurde schlagartig sehr tief. Wer das nicht wusste, verkalkulierte sich gerne und ... nun, ja, ging augenblicklich unter, wenn der Fuß ins Leere stieß.

Er ließ Naruto ein wenig fluchen und dann ein paar Runden schwimmen, während er kurz das Zelt aufbaute und die Taschen darin verstaute, dann kam er an den Rand.

„Es gibt eine Legende zu diesem See“, begann er und augenblicklich hatte er Narutos Aufmerksamkeit, der zum Rand geschwommen kam und sich am seichten Ufer festhielt.

„Eine Legende?“ Das Gesicht des Jungen verzog sich. „Hier gibt es keine Geister oder Ungeheuer, oder?“

Jiraiya schüttelte amüsiert den Kopf. Der Junge und sein Aberglaube ... immer wieder ein Grund zur Erheiterung. „Nein. Der See wird zur Mitte hin immer tiefer, angeblich liegt auf dem Grund der tiefsten Stelle ein Schatz.“

Und wieder wurden die Augen groß. „Ein Schatz?“

Er nickte. „Ja, ein Schatz. Aber bisher hat es niemand geschafft ganz zum Grund zu tauchen und das zu überprüfen.“

Berechenbar zuckten Narutos Augenbrauen. „Darf ich ihn behalten, wenn ich es schaffe?“ Genau darauf hatte er spekuliert und nickte. „Natürlich, aber dafür musst du dich ganz schön anstrengen. Der See ist sehr tief.“

„Das schaffe ich!“

Und schon war Naruto verschwunden und Jiraiya lachte. Tauchen war eine sehr gute Übung für seine Ausdauer und Muskeln. Und Naruto würde einfallsreich werden müssen, selbst ein Ninja konnte nicht lange genug die Luft anhalten, da der See in einer Unterwasserhöhle endete, die mit einem Fluss verbunden und sehr lang war. Mal sehen, wie lange er brauchen würde, um auf die Idee zu kommen einen der Eimer als Luftreservoir zu nehmen.

Natürlich sollte er etwas finden, Jiraiya hatte eine kleine Kiste auf den Grund verfrachtet, in der fünf Packungen seines Lieblingsfertigramens waren, den er ihm sonst immer verbat.

Und bis er die fand ...

Jiraiya machte es sich bequem und begann damit sich eine Angel zu basteln. Bis dahin würde er ein paar ruhige Tage genießen und mit leiser Schadenfreude zusehen, wie oft Naruto bei seinen Tauchgängen scheiterte.